

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 194.

Dienstag den 21. August

1877.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 22. August Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**

(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Hente
Versteigerung
Rheinstraße 40.
Ferd. Müller,
Auctionator.

Stuttgarter Schuhlager

en gros. en détail.

Nur noch 8 Tage dauert der Verkauf.

Gerrühtseletten von 7 Ml. an bis 12 Ml.

(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),

Damenlederstiefel zu 6 Ml.

Seehundlederstiefel " 7

Prima Kidstiefel von 7 bis 8 Ml.

Lastingstiefel 3 Ml. an.

Lasting-Morgenschuhe mit Rahmen zu 3 Ml.

Kinder- und Mädchenstiefel mit Knöpfen und zum

Schnüren zu sehr billigen Preisen.

Elegante Promenadeschuhe von 5 Ml. an.

Knabenrohrstiefel " 5 " "

Um schnell zu räumen und die Rückfracht zu ersparen, wird zum

Selbstkostenpreis verkauft.

J. Wacker, Schuhfabrikant,
No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,
vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Glas- & Porzellanknöpfe mit Schrauben,
Schellenzüge mit Messing-Garnitur

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 30.

Rommode (vierschubladig), 1 Waschkommode, 1 Consol-
tisch, noch neu, billig abgegeben Westrichstraße 14, 1 St. h. 7526

Vom 1. October ab erscheint eine billige

Volks-Ausgabe

von

Fritz Reuter's sämtlichen Werken

in 28 Lieferungen à 75 Pfg.,

und empfiehlt sich zur Entgegennahme von Bestellungen

Wilh. Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

189

untere Webergasse, „zum Reichsapfel“.

Eisenbahn-Hôtel.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe ich meine sämtlichen, auf
Lager habenden Weine zu **Engros-Preisen**
ab. Für **reines** Gewächs wird **garantirt**.
Proben können jederzeit genommen werden und liefere ich
nachverzeichnete Weine sowohl in Flaschen als auch in
Gebinden.

Weisse Weine:

1873er Laubenheimer,

1874er Erbacher,

1874er Hattenheimer,

1874er Neroberger,

1868er Hochheimer,

1868er Rauenthaler.

Grosser Vorrath ausgezeichneten

Bordeaux-Weine

von ersten Häusern in Bordeaux bezogen.

Aechtes altes Schwarzwälder Kirschwasser,

Madeira,

Malaga,

diverse Liqueure.

F. Schäfer,

Eisenbahn-Hôtel.

7609

Taunusstraße No. 12. Felsenkeller, Taunusstraße No. 12.

Täglich: Internationale Vorstellung.

Auftreten der Cirkussängerinnen **Frl. Amia Schaller**, **Frl. Frieda Goedeke**, **Frl. Susie Denné**, der Artistin **Frl. Lilly Peters** und des Charakterkomikers **Hrn. Raatz.**

Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Täglich Früh 11 Uhr Probe.

8316

Moritzstraße 46 sind gepflückte **Frühäpfel** zu verkaufen. 8305

Bauernbrod wieder eingetroffen bei **F. Rosen-**
thal, Ellenbogenasse. 8328

Lehrer.

Es wird für eine berechnete Lehr-Anstalt (Realschule II. Ordnung) ein tüchtiger Lehrer gesucht, um **Deutsch** und die **Realien**, **Englisch** oder die **Elementar-Mathematik** zu lehren. Wer ein Staats-Examen in irgend einem dieser Fächer abgelegt hätte, würde sich eine sehr bedeutende Stelle verschaffen. Offerten, doch ohne Beischluss von Zeugnissen, befördern unter Chiffre **U. 62626** **Haassenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. 405

Beste Lecture

für 10 Pfg. wöchentlich.

Zur Verbreitung derselben wird hier am Platz ein tüchtiger Vermittler gesucht, der diese Geschäfts-Branche genau kennt und über seine erfolgreiche Thätigkeit einige Thatsachen berichten kann. Offerten zu adressiren an die Verlags-Buchhandlung von **A. H. Payne** in Leipzig. (H. 33938.) 405

Frau **Behm**, pract. **Gebamme**, wohnt Louisenstr. 35. 8145

Ein **Ader mit Hafer** zu verkaufen Walthamstraße 29. 7232

Gute **Rosen- und Frühkartoffeln** zu verl. Moritzstr. 15.

Hochnotte 16 ist ein **neuer Ziehfarren** zu verkaufen. 8149

Immobilien, Kapitalien &c.

34—36,000 Mark werden gegen gute Verpfändung auf 3 Jahre zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter K. M. No. 115 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 8245

12—15,000 Mark auf 1. oder ganz sichere 2. Hypothek auszuleihen. Vorzug dann, wenn Darleiher (Familie ohne Kinder) in dem Hause (gesunde Lage mit Garten oder Landhaus) zum 1. April Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör erhielt. Offerten sub S. # 1 an die Expedition d. Bl. erbellen. 8232

Unkündbare Hypotheken bis $\frac{1}{2}$ der Taxation werden gegeben. Näheres ertheilt und nimmt Offerten entgegen die Agentur von **J. Imand**, Weisstraße 2. 154

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein **goldener Ohrring** (kernförmig) am Sonntag den Sonnenberg aus bis nach Wiesbaden verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 8277

Verloren am Sonntag am Hirschpark ein weißes **Cachemir-Mädchen**. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8269

Verloren. Eine **lange, weiße Feder** wurde vorgestern von Burgstraße 13 durch die Taunusstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 5. 8241

Verloren eine **Karren-Sattel-Trage** von der Eisenbahn bis in die Bohnhofstraße 6. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 8248

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der oberen Webergasse aus durch die Langgasse, Goldgasse, Grabenstr. bis zur Rheinbahn der untere Teil eines **Ohrringes**. Eine Bel. Steingasse 19.

Am Montag den 20. Aug. ein schwarzledernes **Portemonnaie**, enth. Gold- und Silbergeld, von der Burgstraße bis zur Webergasse verloren. Wiederbringer erh. Belohn. Sonnenbergerstraße 10. 8324

Ein **Täschchen** mit einer Brosche wurde von der Emserstraße bis auf den Michaelsberg verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Michaelsberg 9 a im 3. Stock abzugeben. 8308

Verloren am Sonntag Nachmittag ein rothledernes **Portemonnaie**, acht bis neun Mark enthaltend, durch die Elisabeth- und Taunusstraße, über den Kranzplatz, durch die Lang- und Ringgasse, Rhein- und Adolphstraße. Gegen Bel. in der Exped. abzug. 8303

Ein **Gut** ist in der Ringgasse verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung **Ringgasse 6 a, 3 St.** abzugeben. 8311

Entflohen

ein **grauer Bagagei** mit rothem Schwanz. Dem Wiederbringer eine **gute Belohnung** Helenenstraße 21. Vor Verlust wird gewarnt. 8314

Dienst und Arbeit.

Persone, die sich anbieten:

Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen. N. Steingasse 15. 8330

Eine tüchtige **Waschfrau** sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. obere Webergasse 46 im Hinterhaus. 8329

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen; auch ein Kind in gute Pflege genommen. Näh. Langgasse 8, 3 St. 8340

Ein Mädchen, im Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch Kunden. Näh. u. Burgstraße 12 im Laden. 8339

Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und stopfen kann, sucht Beschäftigung bei Privatleuten oder in einem Hotel. Näh. Faulbrunnenstraße 6 im 3. Stock. 8338

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstraße 13, Dachl. 8337

Eine Kleidermacherin, welche auch Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung; auch nimmt dieselbe Stellung in einem Geschäft als Maschinennäherin an. Näh. H. Schwalbacherstraße 1, 1 St. 8340

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Bleichstraße im Bed. fchen Gartenhaus. 8336

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Ringgasse 15 a im Seitenbau links. 8335

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle in einer stillen Familie. N. Friedrichstraße 19, Pfl. 8334

Ein Mädchen von auswärts, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Helenenstraße 5 im Hinterhaus. 8333

Eine Herrschaftstochter sucht auf gleich oder 1. September Näheres Welltrifstraße 28 im Hinterhaus, Parterre. 8332

Ein feines Hausmädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht wegen Abreise derselben auf gleich oder 1. September eine Stelle. Näh. Moritzstraße 15, 1 Treppe links. 8331

Ein junges Mädchen wünscht irgend eine Stelle bei einem Leuten zu bekleiden, aber nicht in Wiesbaden. Gefällige Offerten unter G. G. 29 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzug. 8330

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Stelle zu einem Kinde oder in einer kleinen Haushaltung. Näh. Drantienstraße 22. 8329

Eine gesunde **Amme** sucht **Schwendienst**. Näheres bei Hebamme **Klepper**, Schulgasse 9. 8328

Eine perfekte, gediegene Herrschaftstochter, welche hier noch nicht gekannt hat und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht sofort Stelle bei einer guten Herrschaft. Näh. Webergasse 42, 2. Stock. 8327

Eine bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wünscht zum 1. September Stellung. Näh. Rheinstraße 70, 2 Treppen h. 8326

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 39 im Laden. 8325

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und fernsehen kann, sucht baldigst Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 8324

Eine tüchtige, selbstständige, feinschneiderische Köchin sucht durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 8323

Eine perfekte **Restaurationsköchin** sucht Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 8322

Eine Herrschaftstochter sucht sofort Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Stiege hoch. 8321

Eine pers. Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. N. Exp. 8226
Stellen suchen: Englische und französische Können und Gou-
 vernanten, 2 pers. Kammerjungfern, 1 Lademädchen, 1 Bäckerin, 1
 kleine Hausmädchen d. Frau **Birek, kleine Webergasse 5.**
 Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen u. ein junger Kellner
 suchen sofort Stellen durch Frau **Birek, H. Webergasse 5.**
Kellner, Diener und Hausburschen suchen Stellen
 durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 409

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht. N. Exp. 8253
Gesucht zum 1. September ein Mädchen, das gut kochen
 kann. N. Exp. Expedition. 8254
 Ein Hausmädchen wird gesucht. Näheres Adelsheidstraße 8, zwei
 Etagen hoch. 8240
 Adelsheidstraße 49 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. N. Exp.
 im Hinterhaus. 8266
 Ein anständ. Mädchen für allein ges. Mühlgasse 4, 2. Etage. 8230
 Ein Hausmädchen, im Nähen und Bügeln geübt, findet Stellung
 Poststraße 10. 8231
 Auf sofort ein fleißiges, braves Mädchen zu 2 Reuten gesucht
 Friedrichstraße 33, Parterre links. 8251
 Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 8290
 Ein starkes Mädchen für in die Spülküche eines herrschaftlichen
 Hauses gesucht. N. Exp. Expedition. 8315
 Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen wird auf gleich gesucht
 Louisenstraße 22. 8295
 Ein **selbstständiges Mädchen** wird zu Kindern gesucht
 Rheinstraße 7, Parterre links. 8296
 Ein braves, gut empfohlenes, gesundes Mädchen, nicht zu jung,
 wird in ein deutsches Hotel in Paris als Zimmermädchen gesucht.
 Näheres Oranienstraße 12, 1. Stiege hoch. 8281
 Es wird ein anständiges Mädchen, das selbstständig einer guten
 Küche vorstehen kann, zum 1. September oder früher gesucht. Gute
 Zeugnisse erforderlich. N. Exp. Wilhelmstraße, vis-à-vis der Kaserne
 in Dieblich, im 2. Stock. 8322
 Ein einfaches Hausmädchen wird auf 4. September gesucht
 Roßstraße 8, Parterre. 8321
Gesucht: 1 Köchin neben einen Chef nach auswärts, 2 bürger-
 liche Köchinnen nach Dieblich, 3—4 Köchinnen, Mädchen als
 solches allein für hier in kleine Familien auf gleich und 1. September
 durch Frau **Birek, kleine Webergasse 5.** 8320
 Ein tüchtiger Gärtner für Gemüsebau gesucht. N. Exp. 8031
 Ein gewandter Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 8298
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adlerstrasse 3 ist eine freundliche Wohnung
 zu vermieten. 8273
 Adlerstraße 38 ein Logis im 2. St. u. 1 Dachlogis bill. z. v. 8306
 Adolphstraße 5, Parterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 8252
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und
 Zubehör auf October zu vermieten. 8259
Friedrichstrasse 4 ist im Hinterhaus eine
 kleine Mansard-Wohnung
 auf den 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch früher
 bezogen werden. 8280
 Friedrichstraße 8 zwei Stiegen hoch ist ein freundlich gelegenes
 Zimmer möbliert zu vermieten. 8329
Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite,
 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör
 zum 1. October zu vermieten. 5836
 Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zim-
 mern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf 1. October
 oder 1. Januar zu vermieten. 8268

Selenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf den 1. October
 zu vermieten. 8265

Selenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 7565
 Hirschgraben 1b eine heizbare Mansarde zu vermieten. 8242
 Hirschgraben 12 der 3. Stock und 2 Mansarden zu verm. 8325
 Kapellenstraße 31 (unteres Haus) sind 2 Wohnungen, jede
 mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu
 vermieten. 8173
 Kirchgasse 3 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Man-
 sarden, auf 1. October zu vermieten. 8285
 Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8303
 Moritzstraße 46, Hinterh., ist ein Zimmer zu vermieten. 8304
 Nerostraße 21 ein Logis im Hinterbau zu vermieten. 8243
 Oranienstraße 6 ist die 2. Etage mit zwei Wohnungen von
 je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8282
 Oranienstraße 25 sind eine abgeschlossene Wohnung und zwei
 Dachlogis im Hinterhaus, sowie eine Mansard-Wohnung im
 Vorderhaus, desgleichen Oranienstraße 27 drei Wohnungen
 von je 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Oranienstraße 25, Hinterhaus. 8271
 Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dach-
 wohnung auf gleich oder October zu beziehen. 7364
 Ede der Quersstraße 3 und Taunusstraße 16 ist eine möblierte
 Bel-Etage für den Winter zu vermieten. 8175
 Römerberg 7 zwei Wohnungen auf 1. October zu verm. 8246
 Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 7768
 Schulgasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Man-
 sarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8291
 Steingasse 35 ist eine Dachstube zu vermieten. 8313

Taunusstraße 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 oder
 auch 9 Zimmern mit Küche und Zubehör auf
 den Winter zu vermieten. 8267
 Walramstraße 19, Ede der Wellrichstraße, ist eine freundliche
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten.
 Näheres im Laden. 8057
 Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, zu vermieten. N. Exp. Wellrichstraße 37. 7611
 Wellrichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8297
 Eine Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine
 solche im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sind
 auf 1. October zu verm. N. Exp. Louisenstraße 23, Part. 8227
 Eine **heizbare Mansarde mit Bett** ist zu vermieten
Gellmundstraße 11 im Hinterhaus. 8278
 Eine freundliche Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer mit
 Kochofen, an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näheres
 Geisbergstraße 16b im 1. Stock. 8283
 Ein schönes Parterrezimmer mit Bett u. ist zu vermieten Doh-
 heimerstraße 27 im Seitenbau. 8327
 In einer **Villa zu Dieblich**, mit unmittelbar freier Aussicht
 auf den Rhein, ist zum 1. October die Hochparterre oder ebent.
 Bel-Etage-Wohnung, bestehend in je 4 geräumigen, eleganten
 Zimmern, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung, an nur ruhige
 Leute zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung und
 Remise mit abgegeben werden. Einzusehen nur Nachmittags.
 Näheres Expedition. 8234
 Ein **Laden** ist zu vermieten Michelsberg 1. 8276
 Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Graben-**
straße 10; daselbst ist der 3. Stock auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres Mehrgasse 11. 8314
Laden und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 8302
 Schwalbacherstraße 19 finden drei reinliche Arbeiter Logis. 8247
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 3 St. 8309
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Steinerne Einmachständer

von 6 Liter bis zu 88 Liter bei
7335 Häfner Mollath, Schulberg 2.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4522

Ruhrkohlen

in frischer, sehr stückreicher Waare sind bis auf Weiteres per Fuhre von 20 Centner zu 16 1/2 Mark, bei comptanter Zahlung zu 16 Mark direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die Stadtwage.

Herr Wilhelm Bickel, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Diebstahl, den 18. August 1877.

8159

Jos. Clouth.

Steinkohlen.

Von renommirten Zechen verkaufe ich von heute ab:

1a Rußkohlen à M. 19,
gute Ofenkohlen, stückreich und von sehr gutem Brand à M. 17 und 16 pro gewogene 20 Centner frei ans Haus geliefert.

Ganze Waggons billiger.

7506

H. Stum, Adolphstraße 8.

Ruhr-Kohlen

bester Qualität per 20 Str. über die Stadtwage franco Haus zu 16 M. per comptant empfiehlt

Carl Heinrich in Dieblich.

Bestellungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

8326

Alle in das Schreinergeschäft einschlagende Arbeiten, sowie das Verpacken von Möbel, Bildern, Spiegeln und Porzellan wird unter Garantie pünktlich übernommen Adolphstraße 12. 7293

Zur gefälligen Beachtung.

Alle in das Buchschlagende Arbeiten werden schnell und billig besorgt, sowie Regals- und Gesellschaftshäuschen gewaschen und garnirt. Näheres Marktstraße 32 im 2. Stod. 8307

Die Arbeiten zur Erbauung einer Villa sollen vergeben werden. Hierauf reflectirende Bauhandwerker wollen ihre Offerten bis zum 27. August einreichen bei Beele, Rechtsconf., Schulgasse 10. 8292

Getragene Kleider aller Art, sowie Wasche und Schuhwerk läuft zu den höchsten Preisen

8323

B. Adler, Metzgergasse 12.

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein vollständiges Bett mit Sprungrahme, 1 Nachttisch, 1 Kleiderschrank, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 u., rundes Tischchen, 1 Ofenschirm und ein feiner Spieltisch, Alles in gutem Zustande, zu verkaufen. 8316

Faulbrunnenstraße 10
sind nußbaumene Strohstühle zu 4 M. und Rohrstühle zu 5 M. per Stück, ein nußbaumener Ausziehtisch, sowie ein Säulentisch mit weißer Platte billig zu verkaufen. 8275

Rohrstühle, 4 neue, nußbaum-polirte, zu 18 Mark zu verkaufen Ellenbogengasse 7. 8263

Zwei gebrauchte Thüren zu kaufen gesucht Nerostraße 7. 8257

Verschiedene eiserne Ofen billig zu verk. Wilhelmstraße 34. 8255

Zu verkaufen zwei ächte, kleine Affenpinscher. Näh. Exp. 8224

60-170.000 Ziegelsteine (Feildbrand) zu kaufen gesucht. Offerten unter N. J. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7850

Wirthschaft zur Gule, Langgasse 12.

Um leere Fässer zu haben, wurde mir der Verkauf von Wein übertragen und verkaufe den 1/2 Schoppen zu 12 Pfennig. Auch gebe ganze Gebinde zu mäßigem Preise ab. L. Reinemer. 8294

Guter Tischwein per Liter 40 Pf.,

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert. 4247 Georg Saurmann, Weinhandlung, Karlsstraße 15.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Bleichstraße 29 ein Geschäft in Colonialwaaren und Landesprodukten eröffnet habe und halte mich einem geehrten Publikum in allen einschlagenden Artikeln bestens empfohlen. Wiesbaden, den 21. August 1877.

8270

Hochachtungsvoll Heinrich Blind.

Preiselbeeren

sind eingetroffen, wovon ich die geehrten Herrschaften mit der Bemerkung in Kenntniß setze, daß ich für gute Waare garantire und zum billigsten Marktpreis verkaufe. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Freihen, Friedrichstraße 28, und an meinem Obßand, am Eingange zur evangelischen Kirche, rechts. 8279 Obßändler Scheurer.

Jedes beliebige Quantum

Preiselbeeren

billigt

8233

G. Plett, Grudtebrück (Westphalen).

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger, 22 Kirchgasse 22,

empfeilt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und kleinste Cylindermaschinen mit großem Schiß und kleinem, runden Knopfloßschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und kostfreies Maschinenöl. 2212

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts gänzlicher Ausverkauf

in Glas-, Porzellan- und steinernen Waaren, sowie Cigarren. Einmachdöpfe von 1 Pfund an vorrätig. Wiederverkäufer mache ich darauf aufmerksam.

7316

W. Hoffmann, Grabenstraße 6.

Betten, Deckbetten,

sowie einzelne Theile und Kanape's zu verkaufen bei

A. Schmidt, Tapezire,

7693

Faulbrunnenstraße 1.

Kinderwagen

halte in größter Auswahl stets auf Lager. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich zu den Verbeden der Wagen nur der Gesundheit unschädliches, weißes Ledertuch verarbeite.

8186

L. Plagge, Rorbwarenfabrik, Häfnergasse 13.

Korn- und Weizenstroh wird billig abgegeben bei 8312 P. Göttel, Michelsberg 23.

Pferde- und Rennen

des Rheinischen Renn-Vereins in Frankfurt am Main
am 8., 9. und 11. September 1877 Nachmittags 2^{1/2} Uhr
am Forsthaus.

18 Rennen mit Preisen zusammen im Werthe von circa **MT. 47,000.**

Eintritts-Preise:

Erster Platz für Herren	MT. 10. —	Zweiter Platz	MT. 2. —
Damen	5. —	Dritter Platz	1. —
Ein Herrenbillet für 3 Tage	20. —	Stehplatz	— 50

Equipagen per Tag MT. 20, Reiter MT. 5.

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

Das Directorium des Rheinischen Renn-Vereins.

181

Berein gewerbtreibender Geschäftsleute,

5 Friedrichstraße 5, Wiesbaden,

hält seit Monat März ein Lager unserer **Teppiche, Tischdecken, Cocos-Matten** etc., sowie voll-
ständiges Muster-Lager unserer **Möbel und Vorhangstoffe, französischer**
Cretonnes etc., welches wir zur gefälligen Beachtung bestens empfehlen.

Adler-Le Camp & Piesl,
Frankfurt a. M.

94

(Mscpt. No. 1685.)

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15. 8013

Der hiesige **ärztliche Verein** controlirt nunmehr unter
Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departements-Thierarztes
Dr. Dietrich den Betrieb der Anstalt (insbesondere die
Auswahl der Kühe, deren Gesundheitszustand, die vorge-
schriebene Trockenfütterung, Ventilation des Stalles etc.),
sowie die Qualität der Milch. — **Kuhwarme Milch** wird
Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 Uhr zum Preise
von **40 Pfg.** pro Liter verabreicht und während dieser
Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an in's Haus geliefert.

Milchkur-Anstalt

„Hotel Alleesaal“

unter ärztlicher Beaufsichtigung.

Trinkzeit für kuhwarme Milch (auf Wunsch in's Glas gemolken)
Morgens von 6^{1/2}—9 Uhr, Nachmittags von 5—7 Uhr. 7989

Eine große Auswahl

in **Damen-Tragen** und **Garnituren, Damen- und**
Rinder-Schürzen in Wollen und Leinen, Corsetten,
grau und weiß, in jeder Weite, empfiehlt zu den billigsten Preisen
124 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Brantfränze und Schleier

in großer Auswahl billigt bei
357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

2 schöne Bologneserhündchen billig zu
verlaufen bei **Gundesheerer** und **Reiniger**
Nagel, Emserstraße 9. 8229

Wellrichstraße 17a bei **Ladner J. Sator** sind **Kleider-**
schränke und **Bettstellen** zu verkaufen. 7440

Einladung.

Sämmtliche Hotel-Angehörigen werden freundlichst ersucht, zu der
am **Mittwoch den 22. August** Abends 11 Uhr stattfindenden

General-Versammlung

im „Saalbau Schirmer“ zahlreich erscheinen zu wollen.
8179 **Das provisorische Comité.**

Casino-Gesellschaft.

Samstag den 1. September Abends 7^{1/2} Uhr:

Essen zur Feier des Sedantages.

255 **Der Vorstand.**

Mainzer Hof,

Moritzstraße 34. Von heute an: Moritzstraße 34. 8293

Ausgezeichnetes Winter-Lagerbier I. Qualität.

Bürgerlicher, guter **Mittagstisch** zu 45 Pfg. im „Goldenen
Roß“, Goldgasse 7. **M. Schillitz.** 8094

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe dieser Artikel verlaufe von heute ab meinen
sämmlichen Vorrath in

Kurz- & Wollenwaaren

zu Fabrikpreisen. **Louise Beisiegel, Modes,**

8249 **Rirchgasse 30.**

Schwarze Einfasslitzten,

schwere Qualität und breit, in **Nesten** per Meter 5 Pfg.
empfiehlt **G. Wallenfels.** 8225

Guter, feuerfester Cassidhrant zu verl. N. Exp. 8099
Morgstrasse 22 ist ein Schreibsecretär zu verkaufen. 4315

Danksagung.

Allen denen, welche unseren untergebliebenen Satten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Friedrich Meinecke, Zimmermeister,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Kindern der Blindenanstalt für den so erhabenden Grabesang, sowie dem Herrn Pfarrer Köhler für seine so trostreiche Grabrede sagen hiermit ihren innigsten Dank

8287

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Hiermit sage ich Allen, die mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben, unvergeßlichen Großmama treu zur Seite standen, den innigsten Dank, besonders aber den barmherzigen Schwestern.

Die trauernde Enkelin:
Emma Hosseus.

8311

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. August.

Geboren: Am 16. Aug., dem Privatier Adolf Haas e. S., N. Edgar. Aufgeboten: Der Schuttmacher Heinrich Christoph Euler von Dellenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Anna Adamuth von Rievern, A. Braunbach, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner August Biding von Rauenhain, A. Eltville, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Wilhelm von Wehen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. Aug., der Fuhrknecht Philipp David Steinborn von Schöndorn, A. Diez, wohnh. dahier, und Catharine Fint von Obergreidenbach, Großhess. Kreis A. Kassel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Aug., der unversehrt. Graveur und Drechsler Johann Jacob Kömm, alt 67 J. 9 M. 12 T.

Reperitoir-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 21. bis 26. August. Dienstag den 21.: Neu einstudirt: Frauentamp. Das Fest der Handwerker. Mittwoch den 22.: Lohengrin. Donnerstag den 23.: D. diese Männer! Samstag den 25.: Dorf und Stadt. Sonntag den 26.: Zell (Dier.)

Berlin, 17. Aug. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Classe fielen 15,000 M. auf No. 5562 12788 19625 und 59064. 6000 M. auf No. 20109 und 59181. 8000 M. auf No. 6114 6550 7043 8515 9116 11217 16577 18596 18857 20180 21073 21410 22731 23336 23813 26317 31387 32152 32460 36341 37080 40573 40595 45977 47632 49784 57406 66394 74700 82520 83826 85850 87938 88295 90017 91962 92019 und 92452. 1500 M. auf No. 1654 3815 4406 4488 4740 4825 4965 6211 9941 11479 13780 16207 17219 19976 19992 24333 24335 26808 28764 28772 28822 29517 29574 29748 33231 33867 35329 36992 38699 40079 41964 43299 44172 44230 44902 45612 48042 49855 50544 51297 51775 52184 57924 60897 61879 62017 62420 63137 63492 66696 66950 70259 70730 76260 79289 82125 83310 87709 88829 89864 90871 und 94591. 600 M. auf No. 1599 5005 5906 6544 6872 11699 13678 14500 15041 15321 15551 16944 20493 20628 21414 24025 25966 26991 28451 29078 31552 35650 38139 38299 40147 42366 42760 44332 46922 48539 50006 51834 54389 54539 55533 58937 59605 60740 61926 62255 63401 64859 66073 72336 74413 74603 76728 77640 77474 82539 82890 und 84914 85236 87179 87909 90897 90977 93638.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 19. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stinien).	883.61	882.53	882.71	882.95
Thermometer (Reaumur).	12.0	22.2	16.8	17.00
Dampfspannung (Bar. Stin.)	4.84	7.59	7.05	6.49
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.8	62.1	86.5	78.46
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. still.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Cd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Heute Dienstag den 21. August.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 8—7 Uhr: Unterricht.

Ruckaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Gymn.-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Königliche Schauspiele. 150. Vorstellung. „Frauentamp.“ Lustspiel in 3 Akten von Offers. — „Das Fest der Handwerker.“

Romische Gemälde in 1 Akt von Louis Angely.

Frankfurt, 18. August 1877.

Geld-Course.	16 Am. 65 Pf. S.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 „ 59—64 Pf.	Amsterdam 169.70 B.
Dufaten . . .	16 „ 27—31	London 204.75 B. 35 C.
20 Frcs.-Stücke . . .	20 „ 33—38	Paris 81.40—85—40 B.
Souvereigns . . .	— „ —	Wien 168 B.
Imperialen . . .	— „ —	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . .	4 „ 16—19	Reichsbank-Disconto 4.

Ein Maskenball.

Novelle von Ernst Norden.

Erstes Capitel.

Der Heirathsantrag.

In dem Empfangsalon ihres stattlichen Patrizierhauses, welches in einer der Hauptstraßen der deutschen Grenzfestung Luxemburg gelegen war, saß an einem hellen, kalten Sonntagmorgen des Monats Februar 185. die Familie des Senators Wallenberg um das helllohernde Kaminfeuer versammelt.

Eine Dorfchaft des Hausherrn hatte die Familienglieder zu dieser frühen Vormittagsstunde zusammengerufen. Mit gespannter Erwartung blickten die beiden jüngeren Kinder, ein Sohn von etwa zwanzig Jahren und die schöne neunzehnjährige Eugenie, auf einen offenen Brief, welchen der Vater in der Hand hielt, während die Mutter, eine stattliche, wohlconditionirte Fünzigjährige, aus dem Süden Frankreichs gebürtig, lächelnd vor sich hin blickte, mit einer Miene, welche deutlich bekundete, daß sie von dem, was da kommen sollte, bereits unterrichtet war und ihren Entschluß gefaßt hatte. Der weit ältere als die beiden anderen Geschwister erscheinende Sohn Norbert lag nachlässig in einen Schankelstuhl zurückgeworfen. Mit, wie es schien, absichtlich zur Schau getragener Gleichgültigkeit blies er die Wolken einer feinen Havannah in die Luft, unbekümmert um den mißbilligenden Blick des Vaters und das gelegentliche Nasenrülpsen der schönen Schwester. Dem Vater völlig ungleich, dessen äußere Erscheinung und ruhig beschauliches Wesen die deutsche Abstammung unverkennbar verriethen, trugen die starken, aber nicht unschönen Gesichtszüge dieses Sohnes den entschiedenen Stempel des Südländers. Seine unter dichten, dunkeln Brauen hervorblühenden Augen und sein ganzes Gebahren sprachen von einer wilden ungebändigten Natur.

Auch der Charakter von Eugeniens Schönheit war der mütterlichen Nationalität entsprechend. Aus dem warmgefärbten Gesicht blickten ein Paar große sammet-schwarze Augen. Sie trug des dunkle Haar nach der damaligen Mode à la Greque frisiert. Von der mattweißen Stirn zurückgeschlagen, fiel es ihr in schweren Locken tief in den Nacken hinab. Ein spitzenbesetztes Morgenkleid von weißem Cachemir umfloß weich die äppigen Formen ihrer hohen tadellosen Gestalt.

Nur das lede rosige Gesicht des jüngsten Sohnes Georges war der germanischen Abkunft des Vaters entsprechend. Studiosus juris auf der Bonner Universität, war er gegenwärtig auf kurzen Besuch zu Hause.

„Meine Kinder,“ begann Herr Wallenberg mit seiner milden erassen Stimme, „ich habe Euch zusammengerufen, um Euch eine Mittheilung zu machen, welche zwar speciell nur unsere theure Eugenie betrifft, jedenfalls aber auch Euch anderen von größtem Interesse sein wird, da es sich um nichts Geringeres als um einen Heirathsantrag für dieselbe handelt. Der Fabrikant Monsieur Pierre Laurent aus Metz wirbt in diesem Briefe bei mir um Eugeniens Hand. Eure Mutter ist dem Antrage geneigt

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

und auch ich kann von meinem Standpunkte aus gegen den Bewerber nichts Wesentliches einwenden, da er in sehr guten Verhältnissen lebt und mir als ein achtungswerther Mann bekannt ist."

Eine Bewegung des Erstaunens unter den Geschwistern war die Folge dieser unerwarteten Mitteilung. In der That unerwartet, denn Herr Laurent, ein entfernter Verwandter der Frau Wallenberg, hatte erst einige Male bei der Familie in Luxemburg vorgesprochen, ohne jemals der Tochter besonders auffallende Aufmerksamkeit zu erzeigen zu haben.

Diese, als die von dem Gehörten am meisten Betroffene, brach zuerst das Schweigen des Staunens, indem sie, die Purpurlippen ihres schönen Mundes trotzig aufwerfend, ausrief: „Monsieur Pierre Laurent? Incroyable! Wie konnte er es wagen, ohne vorher auch nur mit einem Worte mich seine Absichten ahnen zu lassen, ja ohne jemals irgend welche Achtung für mich an den Tag gelegt zu haben. Vraiment! eine Annäherung ohne Gleichen."

„Vielleicht hielt der junge Mann es für passender, sich zuerst der Billigung Deiner Eltern bei seiner Werbung zu versichern," entgegnete in beruhigendem Tone der Vater.

„Oder er hat bei seiner Anwesenheit nicht gewagt, mit den geschmiegelt preussischen Lieutenants in die Schranken zu treten, von welchen Du, Gott sei's geklagt, unablässig umlagert bist," warf Norbert in boshaft spöttischem Ton dazwischen.

Eine vollkommen richtige Einsicht seinerseits! rief laut lachend der Studiosus. „Er würde mit seinen edigen Manieren eine herzlich schlechte Rolle zwischen den ritterlichen Cavalieren Eugeniens gespielt haben. Der Mensch ist ja eine wahre Vogelscheuche, das trefflichste „remède contre l'amour“, das mir jemals vorgekommen ist."

„Ich verbitte mir diesen leichtfertigen Ton, Georges," entgegnete verweisend Herr Wallenberg. „Wenn ein Ehrenmann um die Hand eines Mädchens wirbt, so hat dieselbe das Recht, ihn zurückzuweisen, dem Gespött ihrer Familie aber darf er nicht ausgesetzt werden, — auf alle Fälle werde ich es in der meinigen nicht dulden."

„Ereifere Dich nicht meinewegen, Vater," ließ hier Eugenie in entschiedenem Tone sich vernehmen. „Ich gebe Dir die Versicherung, daß ich niemals das mir widerwärtigen Bewerber meine Hand geben werde. Ich denke, das genügt."

Sie lehnte sich in ihren Fauteuil zurück und wandte die Blicke dem Plafond zu, als wäre mit dieser kategorischen Erklärung ihrerseits die Sache nun abgethan und ginge sie fürder nichts mehr an.

„Laß das nicht Dein letztes Wort sein, Eugenie," mahnte die Mutter. „Du setzt dich nur die eine Seite der Sache an, das Aeußere des Bewerbers, das — ich will es zugeben — nicht ganz ist, wie es sein soll. Bedenke aber, daß die Familie Laurent eine reiche und wohlangesehene ist. Pierre besitzt ein selbstständiges Vermögen von nahezu einer halben Million Franken. Außerdem ließ er bei seinem letzten Besuch die Aeußerung fallen, daß eine feinstreiche Tante, deren richtiger Erbe er ist, seiner Brant einen Troussseau von Brüsseler Spitzen und einen Brillantenschmuck verehren würde, wie ihn keine Marquise von Frankreich schöner habe."

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

KB. Zur Herbeiführung eines richtigen und gleichmäßigen Verkehrs in Bezug auf die Uebernahme derjenigen Portokosten, welche durch die Correspondenz in Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltungs-Angelegenheiten zwischen den Bürgermeistern und Katasterämtern entstehen, ist bestimmt worden, daß die Gemeinden verpflichtet sind, die von ihnen in dem erwähnten Betreff an die Katasterämter abgelassenen Correspondenzen zu frankiren, während die Katasterämter ihrerseits gehalten sein sollen, ihre Sendungen an die Bürgermeister ebenfalls zu frankiren.

Der kantonale Verwaltungsausschuß hat in seiner letzten Sitzung bezüglich der Waisenfürsorge in den vormals nassauischen Orten einige Beschlüsse gefaßt, die von allgemeinem Interesse sind. Danach soll die seitherige Bestimmung, wonach von der Aufnahme in die Waisenversorgungs-Anstalt diejenigen Waisen ausgeschlossen waren, welche die Hälfte des Bedarfs zu ihrer Elementar-Erziehung aus ihrem eigenen Vermögen bestreiten, vorerst nicht mehr in Anwendung kommen; ferner sollen diejenigen Waisen, deren reines Vermögen 1200 Mark nicht übersteigt, weder aus der Substanz des Vermögens noch aus den Revenüen desselben einen Beitrag zu ihrem Pflegegeld zu leisten haben, sofern letzteres die Höhe von 85 Mark 72 Pf. (60 fl.) nicht übersteigt, und endlich wurde der Herr Landes-Director ermächtigt, auf motivirten Antrag in einzelnen Fällen das zu zahlende Pflegegeld bis zu 120 Mark zu erhöhen, wenn auf andere Weise und namentlich durch Veranlagung der Gemeinden eine genügende Verpflegung nicht erreicht werden kann. Diese abändernden Bestimmungen können und müssen als sehr heilsam bezeichnet werden.

* (National-Denkmal auf dem Niederwald.) Am Sedan-Tage, den 2. September, wird in Bremen, Stadt und Gebiet, eine Hausammlung zum Besten des auf dem Niederwald zu errichtenden Denkmals stattfinden. Die Stadt ist zu diesem Behufe in 100 gleiche Bezirke getheilt und 100 Mitglieder des Kriegervereins haben es übernommen, in den Morgenstunden, von 8 Uhr an, jeder einen Bezirk Haus bei Haus zu besammeln. Wenn gleichzeitig ähnliche Sammlungen in allen deutschen Städten und Ortschaften vorgenommen werden, müßte es nicht schwer sein, die für das Denkmal noch erforderliche Summe schon an diesem Sedanstage zu decken und die betreffenden Comité's könnten dann die Freude haben, schon am 16. September, dem Tage der Grundsteinlegung, den Kaiser, der sich so lebhaft für das Denkmal interessiert, von dem Gelingen ihres Werkes zu unterrichten. Die Zeit für die Vorbereitungen zu einer Hausammlung reicht, bei sofortiger Inangriffnahme, bis zum 2. September völlig aus, besonders wenn die Erlaubniß zur Vornahme einer solchen Hausammlung möglichst von einer Stelle aus für den ganzen Bezirk erwirkt würde; sollte aber doch für den Sedanstag die Zeit zu kurz werden, so dürfte auch eine am Samstag den 8. September oder am Sonntag den 9. September vorgenommene Sammlung bis zum 16. September ein günstiges Resultat bereit stellen können.

* Fremden-Verkehr laut Adressliste 45,937 Personen.

? Das am Sonntag stattgehabte Schützenfest auf dem Schützenplatz „unter den Eichen" war überaus zahlreich besucht. Der Verein hatte aber auch nicht wenig zur Erheiterung der Besucher des Festes beigetragen und insbesondere durch Veranstaltung von Volksspielen aller Art für das Amüsement gesorgt. Die bengalische Beleuchtung des Platzes war den Festtheilnehmern eine angenehme Ueberraschung. Gegen 8 Uhr erfolgte der Rückzug nach der Stadt und auch dieser ging unter Fackelschein in bester Ordnung vor sich.

? Das angekündigte Fest der Fahnenweihe des Gesangvereins „Gemüthlichkeit" fand am Sonntag auf der „Bierstädter Warte" statt und wie immer, wenn's zum Vergnügen geht, fehlte es auch hier nicht an der entsprechenden Theilnahme. Nachdem sich die Sänger resp. Mitglieder der eingeladenen Vereine in dem Vereinslokal versammelt hatten, bewegte sich der Zug unter Borantritt des Artillerie-Musikcorps auf den Platz vor dem Gürhaus, woselbst die feierliche Uebergabe der von sechs weisageliebten Festjungfrauen getragenen Fahne stattfand. Leider war die Theilnahme Seitens der hiesigen Gesangvereine eine nur geringe; von auswärts theilnahmen sich deren drei, der Bierstädter Gesangverein und zwei Vereine aus Mainz, die sich später dem Zuge noch angeschlossen. Auf dem Festplatze war für die geistigen wie leiblichen Genüsse ausreichend Sorge getragen; besonders verdienstlich bezüglich der ersteren wirkte der Gesangverein aus Bierstadt unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten Herrn Stiehl durch wohlgeklungene Nieder-Vorträge. Der unvermeidliche Festball im „Saalbau Schürmer" schloß die Feier, indessen war auch dieser von einer nur geringen Anzahl von Vereinsmitgliedern besucht.

? Der Männergesangverein „Concordia" hat am Sonntag Abend seinem von hier scheidenden Vice-Präsidenten, Herrn Moritz Scheurer, ein Abendständchen gebracht.

Wiesbaden, 20. Aug. Herr N. J. Salzig aus Montabaur hat das Haus des Herrn Stadtbauamteilers a. D. A. Fack, Adlerstraße 4, für 85,286 Mark 71 Pf. angekauft.

S. Herr Gärtner Karl Becker hat die Kunst- und Handelsgärtnerei des Herrn Anton Judith, Blatterstraße 13c, für den Preis von 12,000 Mark käuflich an sich gebracht.

? (Waldwege.) Es dürfte für das Publikum nicht ohne Interesse sein, zu erfahren, daß in den städtischen Waldungen Seitens der Forstverwaltung die zukünftig herzustellenden Holzabfuhrwege bereits jetzt durch 1. g. Riveaufsade bezeichnet worden sind, deren Steigung in der Regel über 7% nicht hinausgeht, so daß also in Kürze leicht gang- und fahrbare Waldwege entstehen werden.

? Elisabeth Köhler aus Breithardt ist am verfloffenen Samstag Abend im District „Bierstädter Warte" vom Selbstmörder Faust beim Kartospielgehlen ertappt worden.

? In der Nacht von Samstag auf Sonntag und von da auf Montag ging es wieder recht heiß in den Straßen zu. Einige der Excedenten wurden verhaftet und haben den Rest der Nacht im „Stümper" zubringen müssen. Das „bidere Ende" kommt nun noch nach.

? Am Sonntag Abend ist ein Lehrer aus Hahn kurz vor dem Holzhaiderhäuschen von zwei unbekannten Individuen angehalten und seiner Uhr beraubt worden; die Strolche sollen ihm dieselbe bald wiedergegeben haben, unter der Drohung, daß, wenn er — der Lehrer — hiervon Anzeige mache, er des Todes sei. Wie viel Wahres an der Sache ist, wird die Untersuchung feststellen.

? Ein Hotelbesitzer in Bad Schwalbach ist am Sonntag Abend von einem Kutscher mittelst eines Messers in den Unterleib erheblich verletzt worden.

Aus dem Reich.

— Die militärischen Telegrapheneinrichtungen der deutschen Festungen werden jetzt einer genauen Inspection unterzogen; es sind zu diesem Behufe mehrere Stabsoffiziere vom Ingenieur-Corps in die verschiedenen Festungen entsandt worden. Es handelt sich namentlich darum, festzustellen, ob und in wie weit die verschiedenen neuen Einrichtungen der unterirdischen Telegraphie z. B. sich bewähren, und darüber einen umfassenden Bericht festzustellen. Es wird sich wohl hierbei um die Grundlage für die Functionen der General-Inspection der Militär-Telegraphie handeln, welche

neu ins Leben gerufen worden ist. Im Uebrigen hängt hiermit auch das Briefstaubnehmen für militärische Zwecke zusammen, dessen weitere Entwicklung bekanntlich mit besonderem Eifer verfolgt wird.

Das Befinden des Generalfeldmarschalls Hermann v. Bittenfeld, welcher bekanntlich an der Lungenentzündung nicht unbedenklich erkrankt ist und seit seiner Erkrankung mit seiner verheirateten Tochter in München verweilt, hat sich in den letzten Tagen erfreulich gebessert und der General darf bereits des Tages über einige Stunden das Bett verlassen. Von dem deutschen Kaiser laufen fortwährend telegraphische Erkundigungen über den Krankheitsverlauf des Generalfeldmarschalls ein.

Das Ministerium für landwirtschaftliche Angelegenheiten hat bekanntlich seit dem Amtsantritt seines jetzigen Chefs, des Ministers Dr. Friedenthal, auf die Prämiierung von Schaustellungen landwirtschaftlicher Producte ganz besonderes Gewicht gelegt. In jüngster Zeit hat das Ministerium für eine im künftigen Frühjahr zu Köln abzuhaltende Ausstellung von Schlachtvieh eine Staatsbeihilfe von 5000 Mark zugesagt. Die Summe wird dem landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreußen überwiesen werden. Diese Ausstellung wird zunächst aus den Provinzen Rheinland, Westfalen und Hessen-Nassau besteht und künftig zwischen Köln und Frankfurt abzuwechseln. Wettbewerb wird auch aus anderen Landestheilen zugelassen. Das Vorgehen des preussischen Landwirtschaftsministeriums findet übrigens auch in anderen Bundesstaaten Anklang. Beispielsweise findet im nächsten Monat zu Bremen eine Schlachtviehausstellung statt, zu welcher eine Staatsbeihilfe gewährt wird.

Laut eines im „Gewerbeverein“ veröffentlichten Berichts des Fabrikinspectors für Berlin hat dasselbe in den drei Jahren 1874, 1875 und 1876 eine Verminderung der in den Fabriken beschäftigten Gesamtarbeiterzahl um 9488, und der Zahl der Fabriken selbst um 86 stattgefunden. Diese Verringerung vertheilt sich auf alle Gruppen der Industrie, die zahlreichsten Entlassungen haben bei der Eisenindustrie stattgefunden, welche auch die meisten Arbeiter beschäftigt. Dazu rechnet der „Gewerbeverein“ für die ersten Monate dieses Jahres, welche natürlich in dem gedachten amtlichen Bericht noch keine Berücksichtigung gefunden, noch ca. 2-3000, so daß die Gesamtzahl der seit dem Jahre 1875 aus dem Zweige der Metallarbeiter entlassenen Arbeiter auf 9-10,000 anzuschlagen ist. Den Jahresverdienst eines Arbeiters dieser Zweige im Durchschnitt nur zu 1600 Mark berechnet, ergibt einen Ausfall pro Jahr von 15 Millionen Mark. Diese Zahl allein stellt aber noch nicht den Verlust an Arbeitsverdienst und Produktionskraft dar, sondern hierzu muß noch der Minderverdienst der in Beschäftigung verbliebenen, aber nur kürzere Zeit thätigen Arbeiter gerechnet werden; diese Reduktion des Arbeitstages von 10 Stunden auf eine geringere Zeit kann der Fabrikinspecteur nicht genau angeben, doch glaubt er nicht zu hoch zu greifen, wenn er annimmt, daß namentlich in der Eisenindustrie fast durchgehend der Arbeitstag von 10 Stunden um den vierten Theil verkürzt worden ist.

Der Umfang der Geschäfte der Justiz-Prüfungs-Commission hat sich nach dem „Justiz-Ministerial-Blatt“ im Jahre 1876 gegen die Vorjahre erheblich vermehrt, indem die Zahl der neuen Aufträge 396 betrug, während im Jahre 1875 269, im Jahre 1874 272, im Jahre 1873 331 und im Jahre 1872 242 Aufträge erteilt wurden. Aus den Jahren 1874 und 1875 war noch ein Bestand von 88 Candidaten verblieben; die Gesamtzahl derselben belief sich daher im Jahre 1876 auf 484. Von diesen hatten 25 die Prüfung zu wiederholen und 459 dieselbe zum ersten Male abzulegen. Vor Abnahme der Prüfung ist ein Candidat gestorben, einer wegen Krankheit ausgeschlossen und zwei sind auf ihren Antrag entlassen; nach Abzug dieser vier sind mithin verblieben 480 gegen 341 im Vorjahre. Die Prüfung haben mit Erfolg bestanden: mit dem Prädicat „gut“ 85, mit dem Prädicat „ausreichend“ 243, zusammen 278, nicht bestanden haben 26. Es sind mithin als Bestand verblieben 176. Die meisten Candidaten waren in den Departements Breslau (78), Köln (68) und Berlin (64). — In der Zahl der Referendare ist gegen die Vorjahre eine beträchtliche Vermehrung eingetreten. Es waren nämlich im Juli 1876 überhaupt 2826 Referendare vorhanden, wogegen die Zahl derselben im Juli 1875 1983, Ende 1874 1897, Ende 1873 1685, Ende 1872 1586 betrug. Die meisten Referendare waren: im Departement des Kammergerichts (333), im Departement des Appellationsgerichts in Breslau (270), im Departement des Appellationsgerichtshofes in Köln (257), im Departement des Appellationsgerichts in Celle (165), im Departement des ostpreussischen Tribunals in Königsberg (141), im Departement des Appellationsgerichts in Raumburg (128).

Ueber Salzgewinnung und Salzverbrauch werden folgende Angaben, die wir den „Monatsheften zur Statistik des deutschen Reichs“ entnehmen, von allgemeinerem Interesse sein: Gewonnen wurden im Jahre 1876 an Kryallsalzen 85,880 Ctr., an Steinsalzen 3,020,495 Ctr., an Siedesalzen 8,111,081 Ctr. Der Gesamtverbrauch an Salzproducten betrug 11,858,881 Ctr. Der Salzverbrauch berechnet sich für 1876 auf 10,517,088 Ctr.; aus den Kopf der Bevölkerung des deutschen Reichsgebietes nach der Zählung von 1875 kommen 24,8 Pfd.; hiervon sind zu Speisewecken verwandt 6,614,276 Ctr. In hervorragender Weise kommt ferner das Salz zur Verwendung zur Fütterung des Viehs und bei der Herstellung von Soda und Glaubersalz. Bemerkenswert ist, daß in dem süddeutschen Ländergebiet und in dem mittleren und nordwestlichen Theil Deutschlands ein im Verhältnis zum Viehstand ungleich größerer Absatz von Viehsalz stattfindet als im nordöstlichen Deutschland.

Ueber den Umfang, in welchem innerhalb gewisser Zeiträume Concessionen zu Schankwirtschaften erteilt werden, läßt die Regierung ab und

zu Erhebungen anstellen. Auf diese Weise ist jüngst ermittelt worden, daß in einigen Provinzen die Zunahme von Schankwirtschaften und Verkaufsstellen von Brantwein in keinem Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht, und es ist dies namentlich bei einer Anzahl von Schankwirtschaften z. B. der Fall gewesen, bei welchen ein Nachweis des Bedürfnisses nicht geliefert zu werden brauchte. Die Regierung hat in Folge dessen die zuständigen Behörden angewiesen, bei der Concessionierung von Schankwirtschaften z. B. mit ganz besonderer Strenge vorzugehen und die Ansprüche an die Localitäten und sonstigen Einrichtungen nicht nur besonders hoch zu greifen, sondern auch darauf zu halten, daß diese Localen und Einrichtungen häufig revidiert und in vollständig dem Gesetze entsprechendem Zustande gehalten werden.

Die Angaben über Verminderung der Auswanderung aus Deutschland resp. Preußen nach transatlantischen Ländern erhalten neue Bestätigung durch einen amtlichen, aus Boston in den Vereinigten Staaten von Amerika hierher gelangenden Bericht, welcher in Bezug auf Einwanderung anführt, daß dieselbe im Jahr 1876 eine bedeutende Abnahme gegen die beiden vorhergehenden Jahre zeigt. Diese betrug nämlich 1876 im Ganzen 8014 Personen, während 1875 13,808 und 1874 20,489 Personen einwanderten.

In Leipzig ist in diesen Tagen ein aus Damen verschiedener Stände bestehender Verein gegen den Luxus und die Wobsthorheiten ins Leben gerufen worden. Einer der ersten Beschlüsse des Vereins, der sich den Namen „Einfachheit“ beilegt hat, war das Lobsurtheil gegen die Schleppe. Der wievielte derartige Versuch auf dem Gebiete der Mode dies ist, wird schwer zu bestimmen sein; mit einer größeren Bestimmtheit aber läßt sich voraussagen, daß er, wie die vorhergehenden, zu keinem Resultate führen wird.

Vermischtes.

* Zur Kühlung der Luft in Concert-Sälen wendet man in England neuerdings Eisblöcke an, welche pyramidal in der Mitte des Parquetts aufgebaut und durch farbige Lichter beleuchtet, dem Raume gleichzeitig einen eigenthümlichen Reiz verleihen.

Die Einführung der Erbswürst bei der russischen Armee soll sich theils durch die heiße Jahreszeit, theils durch die besonderen Verhältnisse auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz weniger bewährt haben, als bei uns. Ein anderer Proviant-Artikel, welcher, wie die Erbswürst, durch Berliner Lieferanten an die russische Armee gelangt, bewährt sich dagegen vortreflich und zieht die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Es ist dies die Fougasse für Pferde in comprimierter und extractiver Form. Das Heu wird hierzu durch Pressung von jedem Wassergehalt frei gemacht und daher für den Transport bräutend erleichtert. Es ist dies ein Verfahren, welches die Engländer schon seit längerer Zeit anwenden. Ferner wird eine Mischung von Hafer und Kleie so präpariert, daß sie in Tafeln gebracht wird, welche nicht größer sind als Schokoladentafeln und deren jede die volle Ration für ein Pferd auf einen Tag enthält. Die Tafeln werden einfach in Wasser aufgelöst. Für die Heeresverpflegung im Allgemeinen wäre dieses Verfahren, vorausgesetzt, daß es sich auf die Dauer bewährt, von hoher Wichtigkeit.

(Landwirtschaftliches.) — Das Kupsen der Gänse bei lebendigem Leibe. In Rinteln, Regierungsbezirk Rassel, besteht seit circa einem Jahre ein Verein für Geflügelzucht und Vogelzucht. In der Sitzung des Vereins am 21. v. M. sprach Herr Jacob in Etou über das Kupsen der Gänse, welches er sowohl von praktischen wie humanistischen Standpunkte verwarf, Thierquälerei nannte und den Wunsch aussprach, daß das Kupsen der Gänse durch Gesetz verboten werden möchte. Der Federzucht durch das dreimalige Kupsen der jungen Gänse, der sich auf 2 höchstens 5 Loth beläuft und einem Werthe von 40-65 Pfg. entpricht, steht durchaus in keinem Verhältnis zu dem Verbräuche an Kraftfutter, das dieselben nöthig haben, um die ausgerupften Federn zu ersetzen. Es gehen darüber jedesmal 4 Wochen hin, und daher jedes Loth Federn gleich einem Verluste von 2 Pfund Fleisch und Fett zu rechnen, d. h. für einen Gewinn von höchstens 13 Pfund Federn muß man einen Erlös von 120 Pfund Kraftfutter barreichen. Sehr theure Federn, die der Landmann in seinen Betten hat!

Eine neue Erfindung, von der für die Erhaltung angefochtener Zähne das Beste zu hoffen ist, soll vor einiger Zeit einem amerikanischen Chemiker geglückt sein. Bis her ließ sich eine wirklich gute und dauerhafte Zahnfüllung fast nur mittelst chemisch reinen Goldes herstellen, welches kostspielige Material in Verbindung mit der Schwierigkeit, dasselbe im Munde genügend zu verdichten, das Plombiren mit Gold in der Weise vertheuerten, daß es nur den Bemittelten zugänglich war. Außerdem lassen sich viele durch die unter nicht ganz geschickten Händen mehr oder weniger schmerzhaften Operation von dem Verbräuche, ihre Zähne durch Plomben zu erhalten, abschrecken. Die neue Erfindung besteht, wie man uns mittheilt, in der Herstellung einer pyrophosphatischen künstlichen Zahnemalle, welche sich in vorzüglicher Weise zur dauerhaften Wiederherstellung der zerstörten Theile kranker Zähne eignen soll. Die Operation der Ausfüllung ist eine völlig schmerzlose. Nach der von einem Berliner Zahnarzt bei vielfachen Versuchen mit der neuen Füllungssubstanz gemachten Erfahrung soll sich dieselbe auch da noch mit Nutzen anwenden lassen, wo alle anderen Plomben den Dienst versagen.

Man kann „von der Hand in den Mund“ leben und doch ein Vermögen erwerben, d. h. nur, wenn man Zahnarzt ist.

Jeder Chemiker freut sich über das einfache, schmutzlose Gewand, welches die weiblichen Wesen der — Vogelwelt tragen.

Man spricht von goldblonden Schönen und silberhaarigen Greisen, aber kein Graufopf will etwas von Nickel-Haaren wissen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Der Umpflasterung der Bahnhofstraße wegen wird dieselbe für die Strecke zwischen Schillerplatz und Louisenstraße von Dienstag den 21. August ab bis auf Weiteres für Fuhrwerke gänzlich gesperrt werden, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.
Wiesbaden, den 17. August 1877. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Adirers Adolph Kröck zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 13. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, den 9. August 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. August Nachmittags 5 Uhr wird die diesjährige Necroscenz von mehreren Begräbnissfeldern auf dem neuen Todtenhof an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Wiesbaden, 18. August 1877.

Im Auftrage:

Heil, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 23. und Freitag den 24. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf dem Baumaterial-Lagerplatz verlängerte Morisstraße, rechts, folgende Hölzer, Geräthe, Maschinen und Materialien gegen gleich baare Zahlung öffentlich durch den Unterzeichneten versteigert:

500 Stück 10- und 16schuhige Diele, Gerüsthölzer in allen Größen, 3 Haspeln, 1 vier- rädrißes Wägelchen, 3 Coaksöfen, Gewölbbogen, Borde, Latten, Schallerbäume, circa 1000 Stück Klammern, 3 Paar Flaschenzüge, Rollen, 6 Rollseile, Eimer, Durchwürfe, Sägen, Schippen, 6 Hebeisen, 3 Krippen, Raufen, 2 Haserkasten, 1 leichtes Pferdegeschirr (zum Fahren), mehrere Hundert Dachschiefer, Sandsteine, Pflastersteine, Mettlicher Platten, 12 große Fenster, 1 Ofen, 1 Bockwinde, 1 große Windmaschine, 12 Karren etc.

Die Borde und Gerüsthölzer werden in kleinen Quantitäten ausbezogen.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

385

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden heute Dienstag den 21. August, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Rheinstraße 40 im 2. Stock, folgende Mobilien etc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 französl. Bettstellen mit Sprungrahmen (Ruhbaumen), 3 tannene Bettstellen, 1 Kinderbureau (Ruhbaumen), 1 Kommode, 6 aush. Stühle, 6 eichene Stühle, 1 Tischbaumener, runder Tisch, 1 tannener Tisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 großer Spiegel, Vorhänge und Stangen, Teppiche, 1 Kinderwagen, 1 Badewanne und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

885

Notizen.

Heute Dienstag den 21. August, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Rheinstraße 40, 2. Stock. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Versteigerung eines jungen, fetten Bullen, auf der Bürgermeisterei zu Bierstadt. (S. Tabl. 198.)

Friedrich Gross,

Tapezierer,

Ostallstrasse 6.

Ellenbogengasse 6.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Anfertigen und Ausarbeiten sämtlicher in das Tapezierfach einschlagender Artikel.

Aufziehen von Tapeten.

Geschmackvolle Arbeit.

Billige Bedienung.

Ein- und dreitheilige Seegras-Matratzen

sind billig zu verkaufen.

8196

Von heute an befindet sich die Haupt-Agentur des Deutschen Phönix

Herrngartenstraße 14.

285

C. H. Schmittus.

Geschäfts-Empfehlung.

Neben dem Aronthaler Apollinis-Brunnenwasser habe ich den Flaschenbier-Verkauf aus der Rheinischen Brauerei übernommen und halte mich für Bestellungen franco in's Haus bestens empfohlen.

8098

H. Mais, 6 Friedrichstraße 6.

Herrenkleider werden neu angefertigt, getragene wieder ausgebeßert und gründlich gereinigt
Schwalbacherstraße 19. 7788

Möbel-Verkauf

Michelsberg 22.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges **Möbel-Lager** in empfehlende Erinnerung, als: Ein schönes Buffet, aus Eichenholz geschnitten, braune und rote Plüschgarnituren, ovale Tische, ein schöner nussbaumener Ankleidespiegel (Ersatzglas), Kamine, Schreibkommoden, Console, Schreibtische, Kleiderschränke, vollständige Betten, Kissen, große Auswahl in Spiegeln aller Art, Wasch- und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Nachttisch, Kleiderstöße, Brandlisen, viereckige Tische, große Auswahl in billigen **Stühlen** aller Art, besonders **Wirtschaftsstühlen**.

Bei sämtlichem Holz- und Polster-Möbel wird für gute **Waare** garantiert.

Ferd. Müller.

Möbel-Verkauf

aus freier Hand.

Abreise halber sind verschiedene Möbel, als: **Betten**, Schränke, eine Garnitur grüne Nussmöbel, ein Bettvorhang mit Toilettefisch und Fensterbühnen, eine Hand-Nähmaschine mit Doppelpfeppfisch, große Teppiche, ein großer Spiegel mit Goldrahme, Nachttisch und sonstige verschiedene Tische, sowie Küchengeräthe preiswürdig zu verkaufen. Angesehen Vormittags Moritzstraße 17, Part. rechts. 7424

Weißstraße 4, Parterre, ist eine fast neue **Hand-Nähmaschine** (Doppelpfeppfisch), sowie mehrere Flaschen ganz ächten **Ameisen-Spiritus** zu verkaufen. 8146

Ein **Küchenschrank**, zweithürig, mit Glasauflage, eichenholz-ladirt, billig zu verkaufen Marktstraße 33. 8189

Ein doppelter **Comptoirpult** nebst einer **Decimalwaage**, 4 Ctr. Tragkraft, mit Gewicht ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8210

Schöne ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, eine kleine **Rinderbettstelle**, ein **Nachttisch** und eine gebrauchte **Bettstelle** billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 38. 8198

Frischgeleerte **Weinfässer**, Stüßsaß, Zulaß, Orghost und kleinere, billigt bei **Philipp Göbel**, Kirchgasse 17. 7664

Eine **Zither** nebst Zitherschule, in noch sehr gutem Zustande, steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 8014

Leçons de français, conversation, lecture etc. par une institutrice. Française diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser à l'expédition. 7404

Eine **geübte Friseurin** sucht noch Kunden. Billige Bedienung. Näheres Saalgaße 2 eine Stiege hoch. 7400

Junge Mädchen finden in gebildeter Familie **Gesellschaft** zu stundenweiser **Ausbildung** in allen Zweigen der Haushaltung. Näh. Exped. 7713

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Zu verkaufen in Mainz.

Ein nachweislich rentables **Haus**, in welchem drei Geschäfte betrieben werden, darunter eine gangbare Wirtschaft, ist weggangs- halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8171

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karlstraße 7b**. 6376
Eine **herrschaftliche Besitzung** im mittleren Rheingau (rentabel) mit Park und Gärten, Stallung, Remise, Kelterhaus, Gärtnerhaus &c. &c. nebst über 5 Morgen guten Weinbergen ist besonderer Angelegenheiten halber zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres durch **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 154

Zu verkaufen.

Mehrere **Neder** in der Gemarkung Sonnenberg sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Launusstraße 37 bei **J. Braun**. 8170

50,000 Mark auf 1. Hypothek und **30,000 Mark** auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 7673

2500 Mark und **5500 Mark** werden auf Haus und **Neder** ohne Makler nach Wehen zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8194

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gut empfohlene **Krankenwärterin** f. Stelle. N. Exp. 8180

Eine perfekte **Werkzeugnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 31 im Buchgeschäft. 8157

Ein braves **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. September Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres **Karlstraße 26 im Laden**. 8112

Eine feingebildete, auch praktisch geübte Dame mit gebiegenen musikalischen Kenntnissen, die bereits mit Erfolg Musik-Unterricht erteilt hat, wünscht die Leitung bei der Erziehung von Kindern oder auch eine Stellung als Gesellschafterin und Repräsentantin zu übernehmen. Nähere Auskunft erteilen: Frau Oberst von Schlichting, Launusstraße 16a, und Fräulein Marenst, Gartenstraße 4b, in den Vormittagsstunden! 7896

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht eine Stelle als **Kutscher**; derselbe übernimmt auch Gartenarbeit und ist in jeder Branche erfahren. Näheres Expedition. 8037

Empfehle für sofort: Brade **Dienstboten**, wie Kellner, Diener, Hausburschen, Haus- und Kindermädchen, sowie Laden- und Buffetmädchen und Köchinnen. Näh. durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8**. 7997

Lehrlingsstelle gesucht für einen mit Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in einem Bau-, Fabrik- oder Waaren-Engros-Geschäft per 1. October. Offerten unter H. A. sind bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 8056

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige, zweite Arbeiterin wird für ein feines **Buchgeschäft** zum 20. September oder auch 1. October gesucht. Näheres Expedition. 8107

Ein **Behrmädchen** für Mode gesucht.

M. Hagen, Goldgasse 5. 8100

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387

Ein einfaches, evang. **Mädchen** für Hausarbeit auf Anfang September gesucht Blumenstraße 5. 7834

Auf 1. September wird ein reinliches **Mädchen** gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8144

Michelsberg 28 wird ein **Kindermädchen** gesucht. 8087

Ein braves **Mädchen** gesucht Feldstraße 8. 8162

Ein **Küchenmädchen** wird gesucht Leberberg 5. 8158

Eine gute, bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Adelsheidstraße 15, 2 Tr. 8148

Ein braves **Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. September gesucht Mühlgaße 11. 8188

Ein braves **Hausmädchen** gesucht. Näh. Exped. 8193

In ein hiesiges kaufmännisches Geschäft wird auf gleich oder 1. October ein **Behring** gesucht. Näh. Exped. 8168

Ein mit Ringofenbrand vertrauter **Brennmeister**, der Caution stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigefäßes zu engagieren gesucht. Näh. Adolfsallee 6. 6396

Ein braver **Junge** kann das **Schuhmacher-Geschäft** gründlich erlernen bei **Ad. Fern**, Schwalbacherstraße 39. 7943

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Marsstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör (jährliche Miete 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 6962
 Marsstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607
 Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204
 Adelhaidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346
 Adelhaidstraße 42 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im schön gelegenen Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 6240

Adelhaidstraße 62

ist die Bel-Etage, sowie auch der 2. Stock (neu hergerichtet) mit je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Kellerraum, gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres im Hause. 8070
 Adlerstraße 17 ist ein helles Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch rechts. 7568
 Adlerstraße 30 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7088

Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu verm. 5044

Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932
 Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4026

Näheres Parterre. 4026
 Adolphstraße 1, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 7566

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589

Untere Albrechtstraße 18 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8106

Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6345

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Eingusehen von 10—2 Uhr. 4954

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Albrechtstraße 12 ist der erste Stock mit 3 Zimmern, der zweite und dritte Stock mit je 5 Zimmern, sowie eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei L. Pfennig, Moritzstraße 34. 8150

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn

Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

Bahnhofstraße 8

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7474

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine Familie zu vermieten. 6392

Bierstädter Chaussee, nahe am Warthurnweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei L. Heinrich. 4756

Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5348

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann die Kost gegeben werden. 8015

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7818

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. Parterre. 4360

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6467

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Vorschengelass, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 7106

Bleichstraße 35 ist ein freundliches Dachlogis auf October preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7755

Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861

Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 7835

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 8119

Castellstraße 3, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern billig zu vermieten. 7076

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604

Castellstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7589

Castellstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 6022

Dambachthal 11c, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 7957

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dohheimerstraße 33a sind Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern und dem nötigen Zubehör sofort zu vermieten. 8155

Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 4605

Dohheimerstraße 11 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8035
Dotzheimerstrasse 52 bei Gärtner C. Span-
 nungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu verm.
 5887

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung mit Vorfenstern und Porzellanfenstern mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. 7523

Elisabethenstraße 10

moblierte Wohnung mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 7578

Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Balkon,
 sind vier möblierte Zimmer,
 auch Küche, zu vermieten. 3087

Emserstraße 13 im 2. Stod ist eine Wohnung von 4 Zimmern
 nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an
 ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen
 Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-
 Benutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und
 Veranda, Garten und Zubehör, auf 1. Oct. für 240 Thl. z. v. 6254

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
 Küche u. sofort auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. 7112

Faulbrunnenstraße 7 zwei Zimmer auf 1. October z. v. 7809

Faulbrunnenstraße 12 1—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Feldstraße 4 ist im 2. Stod eine für sich abgeschlossene Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den
 1. October zu vermieten. Näh. Roderstraße 14 bei Gerner. 7592

Feldstraße 15 ist eine Dachstube zu vermieten. 7958

Feldstraße 15, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8134

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von
 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör
 zu vermieten. 5609

Feldstraße 19 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche auf October zu vermieten. 6656

Frankfurterstraße 5,

in einem in schattigem Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der
 2. Stod nebst Küche und Mansarde u. mit oder ohne Möbel
 an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab
 auf längere Zeit zu vermieten. 7332

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern,
 Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
 zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu
 vermieter. 1917

Friedrichstrasse 29 ist die erste und zweite
 Etage — seitherige Woh-
 nung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg — jede
 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und comfortabel
 eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Man-
 sarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör
 auf 1. October od. auch früher zu vermieten.
 August Poths. 2447

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Wer-
 stätte zum 1. October zu vermieten. 5887

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October
 zu vermieten. 7601

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist im 1. Stod eine Woh-
 nung von September ab zu vermieten. 8061

Friedrichstrasse 33,

Ecke der Kirchgasse, ist zwei
 Treppen hoch eine herrschafts-
 Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und
 Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres
 im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus,
 die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu
 vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Geisbergstraße 8 im 1. Stod sind 2 Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 7966

Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 7967

Geisbergstraße 16 ist die Bel-Etage (6 Zimmer mit allem
 Zubehör) ganz oder getheilt, sowie eine neue, geräumige Mansard-
 Wohnung zu vermieten. 7116

Geisbergstraße 18 ist eine kl. Wohnung zu vermieten.
 Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. 6195

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante
 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus. 11653

Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer
 möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene
 Wohnung von 2 Zimmern und
 Salon, 2 Mansarden, Treppenspeicher mit allem sonstigen Zubehör
 auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 6071

Helenenstrasse 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei
 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5089

Helenenstrasse 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möbliertes
 Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möbliertes Mansard-
 Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5647

Hellmündstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Hellmündstraße 11 ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zim-
 mern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmündstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend
 aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres bei Carl Philipp. 7128

Hellmündstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend
 in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7576

Hellmündstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 St.
 h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmündstraße 29 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
 Küfer C. Blum daselbst. 5623

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu
 vermieten. 12004

Hermannstraße 3 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6151

Hermannstraße 4 im 3. Stod ist eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu
 verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5843

Hermannstraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 8028

Hermannstraße 10, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 7766

Herrnhilgasse 8 ein Logis auf 1. October zu verm. 5662

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 4634

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7308

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944

Dochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986
Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 7090
Jahnstraße 8, Bel-Etage, ist ein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 7824
Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 8055
Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6783

Karlstraße 10 ist ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, gleich oder auf 1. October zu vermieten. 7263

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Giebelwohnung) auf 1. October zu vermieten. 4230

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Wendel. 5143

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185

Karlstraße 28

sind im Vorderhaus das Erdgesch. mit 4 Zimmern und Küche, sodann die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 5 Zimmern und Küche, ganz neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause. 8069

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 6146

Kirchgasse 13, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 7675

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fack, Schützenhofstraße 16. 7389

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5423

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Langgasse 49 (Haus Feller & Gedts) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Gedts oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11. 3024

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Lehrstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Louisenstraße 16 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7949

Louisenstraße 35

im zweiten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8044

Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller, raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstrasse 5 möblirte Wohnung auf den 1. October zu verm. 7303

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 4337

Mauergasse 2 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 15 sind zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 7950

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 6850

Neßgergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Neßgergasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5598

Michelsberg 12

ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 8190

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6850

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. 4938

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche zc., mit Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Oranienstraße 22 im Laden. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 5978

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7045

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 8156

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 818

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer zc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 40, 3. Stock, ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797

Rheinstraße 56, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche u., zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Part. 7329

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5859

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 5615

Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383

Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2403

Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847

Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200

Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine größere von 3 Zimmern (Glasabschluß) nebst Zubehör und mit Werkstätte zu vermieten. 7402

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 7103

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 19, Bdh., kl., möbl. Zimmer z. verm. 7577

Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 7359

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuß auf gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 34, Parterre links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8221

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung auf October zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Schwalbacherstraße 61 ist eine kleine Wohnung zu verm. 7983

Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Stiege hoch ist ein Logis auf October zu vermieten. 1242

Al. Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7564

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstraße 34, frisch und anmuthig am Park gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möbliert und mit Balkon, mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5298

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907

Stiftstraße 12b Frontspitze zu vermieten. 4178

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775

Taunusstraße 37, eine Treppe hoch, Sonnenseite, sind für den Winter schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8169

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachlammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608

Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060

Walramstraße 9 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 8059

Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777

Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387

Walramstraße 25a ist eine Dachlammer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6532

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 33 im Vorderhaus sind auf 1. October 2 Zimmer nebst Keller zu vermieten. 7361

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schaufenstern als Laden-Sokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

find auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291
 Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519
 Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrh. zu verm. 5084
 Weillstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 5316
 Weillstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5850
 Weillstraße 4, eine Stiege hoch links, sind zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf gleich zu vermieten. 7235
 Weillstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039
 Weillstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903
 Weillstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406
 Weillstraße 20, 2. Et. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848
 Weillstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, sind 2 Wohnungen, bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505
 Weillstraße 30 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 6114
 Weillstraße 31 im Hinterhaus sind 2 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Weill- und Hellmündstraße 20 a. 8191
 Weillstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192
 Weillstraße 40 ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zu vermieten. 7230
 Weillstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418
 Weillstraße 44 ist die Parterre-Wohnung, sowie ein Weinkeller zu vermieten. 5294
 Weillstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Veberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097
 Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 3290

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten.

Georg Bücher. 6212

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Marktstraße 8. 15

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965
Parterre-Wohnung Marktstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802
Bel-Etage Marktstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweider. 5431

Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353

Eine elegant möblierte Wohnung in bester Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

Rondeau, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. II. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 3, 1. Et. h. 6017

Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383

In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Gastellstraße 1 im 2. Stock. 6600

R. Walthers. 6600

In der Adolfsallee, oberhalb dem Rondel, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 6681

Eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf sofort oder 1. September billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7508

Eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Adolfsallee 6. 6397

Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691

Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582

Eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend aus drei ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, Alles neu hergerichtet, ist für 150 Gulden zu vermieten Steingasse 17. 7916

Eine Wohnung in der Adelshaidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239

Schön möblierte Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 12, 1 Et. 7887

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist an einen einzelnen Herrn preiswürdig zu verm. Näh. Ellenbogengasse 13. 7844

Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Kirchgasse 20, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. Daselbst empfiehlt sich eine Frau im Waschen und Putzen. 8187

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weillstraße 31, Parterre. 7093

Eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche an der Viebricher Chaussee ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. 7649

Eine fein möblierte Wohnung mit Gas- und Wasserleitung, 4 Min. vom Theater entfernt, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf mehrere Jahre zu vermieten; event. ist das Haus auch zu verkaufen. R. Exp. 7805

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Ecke der Adelshaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 7. Schmidt, Moritzstraße 5. 8596

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Laden mit Badenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890
Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. 1890
 Näheres bei Herrn Menge in der „Ruders-
 höhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922
 Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu ver-
 mieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975
**Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet Graben-
 straße 3, nahe der Markstraße,** zu vermieten. 5810
 Näheres bei Herrn Menge in der „Ruders-
 höhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922
Ein Laden mit Wohnung auf October zu vermieten, am liebsten an ein solides Frauenzimmer. Näh. Exped. 7189

Häfnergasse 4 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. Oc-
 tober c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße neben 8a (im neuen Hause) per Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8072

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blank auf 1. October zu vermieten; ferner ist daselbst ein kleiner Laden, als Bureau sich eignend, per October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8073

Mein seither bewohnter **Laden**, wozu auch später Logis gegeben werden kann, ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. W. Buchbach, Kirchhofstraße 2. 8122

Ein grosser Laden in bester Geschäfts-
 lage ist mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. Exped. 8152

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 7300

Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Kürzer, Römerberg 32, oder Schierkeimerweg. 6451

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 27. 6248

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Ein Mädchen oder Arbeiter findet Schlafstelle Wellrichstraße 44. 8178

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Zur Geschichte der ehemaligen Mauriliuskirche in Wiesbaden.

Die Kirche zu St. Mauritius war vor dem 13. Jahrhundert Eigenthum der deutschen Könige; vor ihnen trugen sie die Grafen von Nassau zu Lehen. Im Jahre 1214 übergab Graf Heinrich gemeinschaftlich mit seinem Bruder Robert die Kirche mit allen ihren Rechten und Einkünften dem deutschen Ritterorden. Diese Schenkung an das Marienhospital der Deutschen zu Jerusalem wurde von König Friedrich am 21. Januar 1215 bestätigt. 1237 wurde durch den Hochmeister Hermann von Salza der Beihuten in Wiesbaden gegen Besitzungen des Klosters Tiefenthal aus-
 Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

getauscht, das dadurch in den Besitz des Patronatsrechts der Kirche gelangte. Dieser Antheil, der des Ordens 1465 und der des Klosters 1507, wurden wieder an Nassau überlassen. Das Gebäude, wie es am 27. Juli 1850 durch Brand zerstört wurde, ist erst von Graf Adolf III. 1488 angelegt worden. Die Mittel zum Bau und zur Ausschmückung wurden zum großen Theil durch Schenkungen und Vermächtnisse aufgebracht. Indessen steuerte auch die Stadtgemeinde selbst Mittel zum Ausbau bei; vor uns liegt eine bisher nicht veröffentlichte Urkunde vom 18. März 1505, die den Antheil der Stadt am Kirchenbau beweist. Kessel erwähnt eine ähnliche Schuldverschreibung von 1504.

Der Inhalt der Urkunde ist folgender:

Wilhelm Judde von Eltvil, Schultheis, Herrn von Karbenn und Studeumbs Contz, Bürgermeister, Schumas Henn und Ewald Metzelter, Baumeister, Paulus Michel Donges von Limbach, Johannes Bender, Jörg Scherer, Schumas Henn, Hen von Karbenn, Wanner Hen, Dt Scherer, Gregels Etschin, Fritzen Contz, Kule hens emrich, Peter Weber, Philips zum Bod und Heinche Horn, alle Schessen und die ganze Gemeinde der Stadt Wiesbaden bekennen, daß sie wegen Nothdurft ihrer Kirche und ihrer Gemeinde mit Wissen und Willen ihres gnädigen Herrn, des Grafen Adolfs zu Nassau, Herren zu Wiesbaden, und mit Wissen und Verhängniß des ehrbaren Herrn Johann Andree, Pfarrers zu Wiesbaden, den Ehrbaren Reinholden Reichenbachern von Walstorff und Eten, seiner Ehefrau und ihren Erben von allen Gärten, Renten, Häusern, Höfen, Aedern, Wiesen, Gärten, Weingärten und Wäldern, welche die Gemeinde und ihre Kirche zu Wiesbaden gemeinschaftlich inne haben, eine jährliche ewige Jahrgülte von 8 rh. Goldgulden (in des Kurfürsten bei Rhine Münze) für 160 rh. Gulden derselben Münze verkauft haben. Diese 160 Gulden haben sie zur Vollbringung ihrer Kirche verwandt.

Sie versprochen den genannten Eheleuten die 8 Gulden jährlich auf Latere nach Mainz, Frankfurt oder Oppenheim zu bezahlen; wenn sie darin säumig werden, sollen dieselben das Recht haben, vier Personen aus den Schessen, Geschwornen oder der Gemeinde nach Mainz, Frankfurt oder Oppenheim in eine öffentliche Herberge zu laden, die darin Leistung thun und so lange sich aufhalten sollen, bis die rückständigen Jahrgülten sammt Kosten und Schaden bezahlt sind. Die Eheleute sollen aber den Wiederkauf der Jahrgülte um die Hauptsumme von 160 Gulden gestatten.

Es besiegelt die Stadt diesen Brief, dergleichen besiegelt ihn Graf Adolff zu Nassau, zum Zeichen, daß er als Erbherr der Stadt den Verkauf genehmigt habe.

Weil die Baumeister der Pfarrkirche zu Wiesbaden die obige Summe zu merkllicher Nothdurft der Pfarrkirche verhandt haben, so bekennet auch der Pfarrer Johannes Andree, daß der Verkauf mit seinem Wissen, Willen und Verhängniß geschehen sei und besiegelt den Brief.

Dat am Dornstag nehist nach dem Sontage Judica des jars da man zalte nach Cristi geburte unsers Herrn dusend funfshondert und funff jare. Das Original ist Pergament mit dem anhängenden Siegel der Stadt Wiesbaden. Die beiden übrigen, des Grafen und Pfarrers, sind abgefallen.

Auf der Rückseite steht die notarielle Nachricht des kaiserlichen Notars Johannes Fabri, daß Ludwig Reichenbach und seine Ehefrau Maria diese jährliche Gülte von 8 Gulden nebst der Hauptsumme an Meister Caspar, Vicar der St. Victorsstiftskirche bei Mainz, verkauft haben d. d. 1541, Sept. 16.

Die Urkunde ist in einen Papierumschlag geklestet, auf dem Folgendes steht:

Wir zur Fürstlich Hsenburgischen Rentkammer zu Birstein bestellte Rätthe urkunden und bekennen hiermit, daß uns ein nach der anliegenden Originalurkunde von Seiten der Stadt Wiesbaden schuldiges Capital von einhundertsechzig Goldgulden resp. eine Rente von acht Goldgulden sammt allen zuzurechnenden Zinsen im Betrag von 206 fl. von der Herzoglich Nassauischen Receptrur zu Höchst ausbezahlt, resp. abgelauft worden ist, wogegen wir jenes Capital resp. Rente der genannten Receptrur cediren und über den empfangenen Betrag an Capital und Zinsen ad 366 fl. hiermit quittiren.

Birstein, den 18. December 1827.
 (L. S.)

Fürstliche Rentkammer.
 Weis. Glud.

E. Z.